



## Tätigkeitsbericht 2020-2022 des freien Zusammenschluss von student\*innenschaften (fzs) e.V.

Zur Vorlage beim Finanzamt für Körperschaften I von Berlin im Rahmen der Beantragung  
der Freistellung von der Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer

Steuer Nr. 27/653/53632

Laut Satzung handelt es sich beim fzs e.V. um einen gemeinnützigen Verein.

Gemäß (§ 2) ist der Vereinszweck wie folgt beschrieben:

„1. Der fzs verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne  
des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

2. Die Zwecke des Vereins sind die Förderung von Wissenschaft sowie die Förderung der  
Bildung einschließlich der Studierendenhilfe.

3. Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch:

a) die Durchführung und Organisation von wissenschaftlichen Arbeiten, Projekten  
und Veranstaltungen sowie die Publikation wissenschaftlicher Arbeiten und  
Erkenntnisse insbesondere im Kontext Hochschule, Studium und Lehre; die  
Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte werden zeitnah  
veröffentlicht,

b) die Durchführung und Organisation von Bildungsveranstaltungen unter  
Beachtung der Grundsätze emanzipatorischer Bildung und Vernetzungstreffen zur  
Diskussion und Zusammenarbeit mit und zwischen den Studierendenschaften in  
Deutschland,

c) das Eintreten für die Berücksichtigung der Interessen und Förderung von  
Studierenden in der Hochschul- und Gesellschaftspolitik durch Kampagnen,  
Publikationen, Stellungnahmen und Anhörungen; hierzu gehören

- der Informationsaustausch zwischen den Studierendenschaften, den  
Bundesfachschaften-tagungen, Landeskongressen der Studierendenschaften und  
anderen Zusammenschlüssen,

- die Sicherstellung von und Ermutigung zu bundesweiter und internationaler  
Zusammenarbeit der Studierenden und

- das Eintreten für die gesetzliche Verankerung der Verfassten Studierendenschaft  
als Körperschaft aller eingeschriebenen Studierenden mit politischem Mandat,  
Satzungs- und Finanzhoheit,

d) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

4. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

5. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen, begünstigt werden.

6. Der fzs ist ein demokratischer Verein. Er ist weltanschaulich und parteilich nicht gebunden. Er wendet sich gegen nationalistische, faschistische, antisemitische, militaristische, rassistische und sexistische Positionen.“

In den letzten Jahren hat der Verein eine Vielzahl von Tätigkeiten durchgeführt, die im Sinne des Vereinszweck waren. Diese Fülle kann hier nur in komprimierter Form dargestellt werden. Durch die Corona-Pandemie konnten einige geplante Veranstaltungen, nicht in geplanter Form oder nur in kleinerem Format online stattfinden.

### **Öffentlicher Auftritt**

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor allem zu dem Thema BAföG und studentischer Armut. Außerdem Corona-Pandemie und Auswirkungen auf das Studium.
- Aufstellen der Bündniskampagnen
  - „50 Jahre BAföG“,
  - „Lernfabriken meutern“ und
  - „Stop the cuts – Bündnis für Bildungsinvestitionen“
- Diverse Stellungnahmen, tlw. mit Anhörungen und Fachgesprächen im Bundestag, auf der Ebene der Länder und Kommunen sowie vor dem Bundesverfassungsgericht bspw.:
  - Zweimal gegenüber der Mindestlohnkommission zur Auswirkung des Mindestlohns auf Studierende
  - Studentisches Wohnen
  - Wissenschaftszeitgesetz
  - Zu BAföG-Novellierungen (+ Anhörung)
  - Zu dem Entlastungspaket für Studierende
  - Gemeinsame Stellungnahme mit der GEW zur Verfassungsmäßigkeit des BAföGs an das BVerfG
  - Zulassungsbeschränkung an Bremer Hochschulen
- Die Vorstandsmitglieder des fzs nehmen regelmäßig als Expertinnen und Experten für Hochschulbildung an den Sitzungen des Arbeitskreises Deutscher Qualifikationsrahmen (KMK), an den Treffen der Arbeitsgemeinschaft zur „Fortführung des Bologna-Prozesses“ (BMBF und HRK) sowie am Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen teil.
- Der fzs e.V. ist als Vertretung der Studierendenvertretungen Teil des Ausschusses für Mutterschutz des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Dieser beschäftigt sich mit der Umsetzung des neuen Mutterschutzgesetzes, das mittlerweile auch für Student\*innen gilt.

### **Veranstaltungen**

Im Berichtszeitraum veranstaltete der fzs e.V. unzählige Tagungen und Seminare. Exemplarisch sind zu nennen:

- Deutsch-Israelische Studierendenkonferenz
- Vernetzungs- und Vorbereitungstreffen für dezentrale Veranstaltungsreihen „festival contre le racism“ und „Gesellschaft Macht Geschlecht“

- Jährliche Hochschulpolitische Sommerschule
- Seminare zur BAföG-Reform
- Seminare zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Hochschulpolitiker\*innen
- Seminare zum Wissenschaftsbegriff und zur kritischen Forschung
- Seminare zu Antidiskriminierungsarbeit an Hochschulen
- Vorträge zur Rolle der Studierenden bspw. zur NS-Zeit
- Vorträge zu Anrechnung von Studienleistung und Anerkennung der Abschlüsse an Hochschulen
- Vorträge die auf Besonderheiten der Pandemie eingingen, bspw. Proctoring bei online Prüfungen
- Seminare des Studentischen Akkreditierungspools zur Beteiligung des studentischen Blicks an der Akkreditierung von Studiengängen und Hochschulen im Rahmen des Bologna-Prozesses
- Jährliche Bundeskongresse
  - Studentische Sozialpolitik
  - Studium und Lehre
  - Politische Bildung

Neben den Seminaren bei denen eine breite Wissensvermittlung erfolgt, gibt es auch mehrmals im Jahr Weiterbildungswochenenden für hochschulpolitische Einsteiger\*innen, bei denen die Grundlagen der Hochschulpolitik im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung vermittelt werden.

Viele der Veranstaltungen wurden durch das BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) gefördert.

### **Durchführung von Forschungsvorhaben**

- Befragung von 7622 Studierenden zu den Auswirkungen der Corona Pandemie zur Vorbereitung einer Öffentlichkeitskampagne rund um die Diskussion um sog. Corona-Semester und Soforthilfen.
- Befragung von Verfassten Studierendenschaften zu Hochschulpolitik in der Corona-Pandemie, um gemeinsame Standards (z.B. zur digitalen) Gremienarbeit zu entwickeln.

### **Regionale und internationale Vernetzung des fzs e.V.**

- Kontinuierlicher Kontakt zu den lokalen Studierendenvertretungen durch Vorstand, Referent\*innen und Ausschussmitglieder. Zudem wurden regelmäßig Landestudierendenvertretungen besucht. Hieraus haben sich bundesweite Bündnisse ergeben, wie beispielsweise das zum Solidarsemester (anlässlich der Corona-Pandemie)
  - Um die Vernetzung und digitale Zusammenarbeit zu verbessern wurde ein Hochschulportal aufgebaut.
  - Der fzs nimmt außerdem an den MeTa-Tagungen der Fachschaften teil.
  - Ebenso konnte der Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Ökologie im fzs eine bundesweite Vernetzung zum Thema initiieren.
- Der fzs ist Mitglied der European Students' Union (ESU) und entsendet die deutsche Delegation zu Konferenzen des Europäischen Studierendendachverbandes. Dies umfasst ca. sechs Veranstaltungen jährlich. Im Berichtszeitraum wurde u.a. die „Charta der Studierendenrechte“ erarbeitet.

- Der fzs ist ferner Teil des TOPICS Netzwerks auf europäischer Ebene, um den Belangen der Studierenden in den europäischen Strukturen Rechnung zu tragen.

### Publikationen

Im Berichtszeitraum sind Publikationen zu verschiedenen Tätigkeitsbereichen des fzs entstanden. Unter anderem:

- „Bafög: Neu denken. Forderungen an eine Reform“
- Broschüre zu studentischer Wohnungsnot und Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt
- Reader zum „Machtgefälle an Hochschulen“ und „Politischer Kommunikation von Studierendenschaften“
- Mitarbeit an Studienheften des Bundes demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie dessen Publikation „Forum Wissenschaft“.
- Veröffentlichung einer Webseite zur Aufarbeitung der Ergebnisse der Bundesweiten Studierendenbefragung

Der fzs bietet weiter jeweils aktuelle Infoflyer zu aktuellen sozialpolitischen Aspekten an und werden über die Mitglieder des fzs an den Hochschulen verteilt. Einführungsbroschüren zur Sozialpolitik und zur Hochschulpolitik wurden im Rahmen von entsprechenden Einstiegsseminaren veröffentlicht. Sie unterstützen Neugewählte beim Einstieg in die Arbeit als Studierendenvertreter/in. Darüber hinaus wird regelmäßig ein hochschulpolitischer Newsletter verschickt.

### Satzungsgemäße Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum fanden jährlich zwei satzungsgemäße Mitgliederversammlungen statt. Daneben fanden alle ca. 6 Wochen Sitzungen des Ausschuss der Student\*innenschaften statt. Die Mitgliederversammlung ist ihren satzungsgemäßen Aufgaben nachgekommen: Beschlussfassung über Haushalt bzw. Nachtrag zum Haushalt, Wahl des Vorstands und der Ausschüsse sowie Beschlussfassung zur Positionierung des Vereins. Ferner haben die weiteren Gremien regulär getagt, wenn auch oft nur online aufgrund der Pandemie.

Berlin, 1.11.2023

Ort, Datum


